

Tschabrun absolviert RAL-Güteprüfungen

Erster österreichischer Holzhändler zertifiziert – Krisenjahr gut überstanden

Lagerhaltung und Logistik sind die Bereiche, die beim großen österreichischen Holzhandel Hermann Tschabrun GmbH mit Zentrale in Rankweil ganz besonders im Fokus stehen. Das ist natürlich bei vielen anderen Holzhandlungen ebenso der Fall, aber bei Tschabrun hat man – und das haben die Überprüfungen zur RAL-Güte Zertifizierung deutlich gemacht – das auf ganz eigene Weise und geschickt umgesetzt; alle Systeme sind darauf ausgerichtet.

„Was ist für den Kunden am Wichtigsten? Wie lässt sich beste Lieferfähigkeit und schnelle, punktgenaue Anlieferung beim Kunden sinnvoll kombinieren mit betriebswirtschaftlich optimierten Prozessen?“ Die Antworten auf diese Fragen, die im Rahmen der Prüfung zum RAL-Gütezeichen Holzhandel gestellt werden, haben auch klar gemacht, wie das Tschabrun den Weg durch die Talsohle der Wirtschaftskrise 2009 mit konstantem Ergebnis gemeistert hat.

Für Helmut Khüny, Geschäftsführer

der Herrmann Tschabrun GmbH, sind die Ergebnisse des unabhängigen Gutachters eine wertvolle Bestätigung der eigenen Strategie.

Die Ergebnisse der RAL-Zertifizierung lassen sich in etwa so zusammenfassen: Es gibt bei Tschabrun eine moderne Unternehmenssteuerung. Man arbeitet mit Kennzahlen, klar definierten Zielen und klaren Vorstellungen, wohin sich das Unternehmen entwickeln soll.

Im Unternehmen ist man stolz darauf, dass alle Mitarbeiter in die wichtigen Entscheidungsprozesse und Diskussionen zu Veränderungen einbezogen werden. „So können wir die große Erfahrung und die gesamte Intelligenz des Unternehmens nutzbar machen“, so Khüny. Damit sind die Mitarbeiter hoch motiviert und offen für alle Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Qualität.

Der Holzwerkstoff- und Baustoffhändler Tschabrun hat im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von 37 Mio. Euro erzielt. Das ist ein Rückgang von

2,6 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2008. Ursache für den etwas geringeren Umsatz sind nur die unter Druck geratenen Preise. Die Absatzmenge sei konstant geblieben, wie Geschäftsführer Helmut Khüny erklärte. In diesem Jahr werde Tschabrun insgesamt rund 1 Mio. Euro unter anderem in die Weiterentwicklung des Lagerverwaltungssystems und die Logistik investieren.

Allein 500 000 Euro sollen in die Kommissionierung fließen, die neu organisiert werden soll. Die Kunden des Unternehmens schätzen an der Logistik, dass sie z. B. auf Wunsch per SMS, Fax oder E-Mail darüber informiert werden, in welchem Zeitfenster die bestellte Ware bei ihm eintreffen wird. Zuverlässig und berechenbar.

Das 1946 gegründete Unternehmen befindet sich im Besitz der Familie Tschabrun. Der Exportanteil beläuft sich auf rund 15 %, wobei insbesondere in die Schweiz geliefert wird. Das Unternehmen ist Mitglied bei der Einkaufskooperation „Holzring“ und Mitglied der „Gütegemeinschaft Holzhandel“.